

Startschuss für Schulsanierung in Lobeda

Im Februar beginnen die Kommunen Immobilien Jena (KIJ) mit umfangreichen Sanierungsarbeiten an den Schulgebäuden in der Karl-Marx-Allee. Zuerst wird das ehemalige Haeckelgymnasium, das jahrelang anderen Jenaer Schulen als Ausweichquartier diente, in die Kur genommen. Das dort ansässige Förderzentrum Janisschule ist vor den Winterferien in die ehemalige Rodatschule umgezogen – „ein problemloser Übergang“, kommentiert Schulleiter Detlef Vielmuth, „KIJ hat die Rodatschule in der Emil-Wölk-Straße im Vorfeld für unseren Schulbetrieb hergerichtet, auch Teilfachbereiche wie Physik sind fertig.“ Um den Schulbetrieb an diesem Standort wiederaufzunehmen, mussten die Klassenräume gemalert, die Böden gesäubert und zahlreiche Instandsetzungsarbeiten durchgeführt werden. Der Brandschutz, der nicht mehr den aktuellen Richtlinien entsprach, erfuhr eine grundlegende Überarbeitung.

Während die Janisschülerinnen und -schüler in den kommenden anderthalb Jahren ihrem Unterricht und dem Ganztagschulprogramm direkt hinter der Tunnelröhre der neuen Autobahn nachgehen, wird ihr eigentliches Zuhause grundsolide saniert. Dazu gehören ein Wärmedämmverbundsystem, die Fenstererneuerung, die Elektrik und vieles mehr. Die einzige räumliche Veränderung ist der Anbau eines Erschließungsganges für die Bereiche, in denen die Klassenräume bisher Durchgangszimmer waren. Jeder Raum wird künftig vom Flur aus separat zu erreichen sein. Dadurch vergrößern sich auch die Zimmer, die sich jeweils an

den Enden des Ganges befinden. Der Anbau macht den Abriss von zwei Treppenhäusern unumgänglich, die an anderer Stelle wieder aufgebaut werden müssen. Im Erdgeschoss können sich



Die Janisschülerinnen und -schüler verbringen die Hofpausen gern auf dem bewegungsfreundlichen Schulhof, der bei der Sanierung weitestgehend erhalten bleibt.

die Schüler auf einen großen Speisesaal freuen, der auch für Veranstaltungen genutzt werden kann – das neue Herzstück der Schule. Projektleiterin Doris Kohl (KIJ) macht aber auch deutlich, dass die bereits erneuerten Bereiche erhalten bleiben. Das betrifft die behindertengerechten Sanitärbereiche, den Aufzug und die Freiflächen, die vor wenigen Jahren mit Fördermitteln ausgebaut worden sind. Der Grund- und Regelschulbereich für Körper- und Sprachbehinderte, der auch individuelle Lernförderung einschließt, ist für 150 Kinder und Jugendliche ausgelegt.

Das Gesamtkonzept am Schulstandort Karl-Marx-Allee, das Bestandteil des Schulnetzplanes ist, sieht in den kommenden Jahren zahlreiche Veränderungen vor. Nur die Janisschule wird wieder in den zur Saale gelege-

nen Teil der Nummer 11 einziehen. Den vorderen Teil belegt die Rodatschule als Grundschule, die derzeit noch im Gebäude der Brehmschule untergebracht ist. Wenn die beiden Schulen nach den Sommerferien 2010 ihren Schulbetrieb im frisch sanierten Gebäude aufnehmen, beginnt der nächste Bauabschnitt in der Brehmschule. Die Regelschule nutzt dann übergangsweise das instandgesetzte Haus in der Emil-Wölk-Straße für anderthalb Jahre. Danach erfolgt der Rückzug an den alten Schulstandort, den sich die Brehmschüler mit dem Otto-Schott-Gymnasium ab 2012 teilen. In Lobeda sind dann erstmalig alle Schulformen eng beieinander. Davon erhoffen sich Pädagogen und Planer große Synergieeffekte.

Zurück zur Janisschule. Schüler, Lehrer und Eltern wollen den Umzug in die Emil-Wölk-Straße nicht spurlos vorbegehen lassen. Nachdem sie den neuen Speisesaal in drei Grundfarben aus Anlass des Bauhausjahres ausgemalt haben, wollen sie am 18. Februar eine Eröffnungsparty feiern.

Lesen Sie auch:



Feierlaune in Lobeda-Süd

Seite 2



Kurzfilme gesucht

Seite 3

Ortsteilbürgermeister: Gut aufgestellt für 2009



Ortsteilbürgermeister Volker Blumentritt ist optimistisch für 2009

Auch ohne die jüngst beschlossenen Konjunkturspritzen der Bundesregierung wird in diesem Jahr in Lobeda viel bewegt. Wir sprachen mit Ortsteilbürgermeister Volker Blumentritt über Vorhaben im Stadtteil, die Stimmung und die bevorstehenden Kommunalwahlen.

Herr Blumentritt, vor welchen Herausforderungen stehen Ortsteilrat und Ortsteilbürgermeister 2009?

Zunächst gilt es, das, was wir in den letzten 10 Jahren geschaffen haben, zu verstetigen. Damit meine ich vor allem die Zufriedenheit mit dem Wohnstandort. Im Februar beginnt die Schulsanierung in der Karl-Marx-Allee. Eine echte Großbaustelle wird der 2. Bauabschnitt des Klinikums. Hier müssen wir auf die Bürger zugehen und um Verständnis werben, die Beeinträchtigungen im Gespräch mit dem Baustab minimieren. Europaweit ausgeschrieben wird nach einem Beschluss des Stadt-

rates die Kulturhausbrache für sportliche und kulturelle Aktivitäten. Daneben eröffnet demnächst der KuBuS im Gebäude des ehemaligen Impuls. Darüber bin ich sehr froh. Wir müssen im Gespräch bleiben mit den Wohnungsgesellschaften, die Ortsteilratssitzung zur Kommunikation dafür nutzen. Und dann ist mir ganz wichtig, dass wir viele Menschen für die politische Arbeit im Stadtteil gewinnen, dass Interesse an der Arbeit im Ortsteilrat geweckt wird und dass sie bei der nächsten Wahl dafür kandidieren.

Sie waren stimmberechtigtes Mitglied beim Wettbewerb 2. Bauabschnitt Klinikum, der noch mehr Arbeitskräfte nach Lobeda ziehen wird. Sehen Sie ein Zusammenwachsen mit dem Wohngebiet?

Der Siegerentwurf des Dresdner Architekturbüros sieht vor, dass ein Grünzug aus dem Stadtteil bis zur Cafeteria des Klinikums durchgezogen wird. Damit soll sich das Klinikum zum Wohngebiet öffnen und Bürger einladen. Das wäre eine neue Qualität. Während der Bauphase ist es uns wichtig, dass die Baufahrzeuge den Schmutz nicht auf die Erlanger Allee tragen, sondern vorher eine Waschanlage durchfahren. Dadurch kann viel Ärger vermieden werden.

Am Allendeplatz hat sich in den letzten Jahren viel getan. Wie geht es dort mit dem 2. Bauabschnitt weiter?

Der ist bereits in Arbeit. Die Grundmauern stehen. Der Frost verhindert im Moment die weitere Arbeit. Doch so-

weit ich weiß, ändert das nichts an der Planung, im Juli/August das Haus mit einer Rossmann-Drogerie, einer Boutique und mehreren Arztpraxen zu eröffnen. Allerdings müssen mit Polizei und Ordnungsamt die Verkehrsregelungen auf dem Platz noch einmal bezüglich der Sicherheit überdacht werden. Es gibt die Bestrebung, mit der Fertigstellung des Klinikumneubaus 2013/14 eine Fußgängerbrücke über die Erlanger Allee zu bauen, da mit viel größeren Fußgängerzahlen gerechnet wird.

Ein Problem in Lobeda-West ist die leerstehende REWE-Kaufhalle. Gibt es für den Standort inzwischen ein Konzept?

Die Kaufhalle gehört einem Konsortium, das in Berlin ansässig ist. Ich hatte mich bereits dorthin gewandt und weiß, dass ein Investor gesucht wird. Am besten wäre dort natürlich ein Branchenmix. Doch das braucht Zeit. Ich denke, manchmal muss man etwas warten, damit eine gute Lösung herauskommt.

Eine letzte Frage zur Kommunalwahl im Juni. Werden Sie erneut als Ortsteilbürgermeister kandidieren?

Ich werde am 7. Juni wieder als Ortsteilbürgermeister antreten und im September für den Bundestag kandidieren.

Anm. d. Red: Im Dezember 2008 wurden in der Hauptsatzung der Stadt Jena die Begriffe „Ortsteilbürgermeister“ (früher: Ortsbürgermeister) und „Ortsteilrat“ (früher: Ortschaftsrat) eingeführt.

Möbelmarkt mit Ausbauplänen

Das Möbelhaus Finke feiert seinen 50. Geburtstag. Anlass zu Fröhlichkeit hat das Unternehmen genug. Der Standort Lobecenter hat sich bewährt, rund 200.000 Kunden können pro Jahr gezählt werden.

Die gute Bilanz hat das Unternehmen bewegt, die Verkaufsfläche zu erweitern, wie Geschäftsführer Klaus Stroppelein teilte. Beide Gebäude sollen durch eine Ladenpassage verbunden werden,

wodurch sich die Verkaufsfläche um etwa 10 000 Quadratmeter vergrößert. Das bedeutet außerdem, dass weitere 40 bis 60 Mitarbeiter eingestellt werden. Der Mediamarkt soll unbedingt bleiben, da sich dieser Mix gegenseitig bevorteilt. Am liebsten würde Finke das Gebäude kaufen, so Stroppelein, doch darüber ist noch nicht entschieden. Sollten die Kaufverhandlungen scheitern, wäre man auch mit einem langfristigen Mietvertrag einverstanden.



Das Möbelhaus Finke etabliert sich fest in Lobeda

Landesfestival „FILMthuer“ sucht Kurzfilme

Für das Landesfestival des Bundesverbandes Deutscher Film-Autoren (BDFA) werden kreativ gestaltete Kurzfilme gesucht. Aufgerufen sind alle ambitionierten Filmamateure und Jungfilmer, ihre Arbeiten einzureichen. Gewertet wird in den Kategorien Jugendfilm/Schüler, Filmstudenten, freie Filmemacher und Amateurfilm. Thema und Genre sind frei, der Film sollte aber nicht länger als 20 Minuten sein. Besonders talentierten Jungfilmern bietet die „FILMthuer“ die Chance, gefördert zu werden. Ausgeschrieben sind außerdem der Hauptpreis-Obelisk, ein Jugendpreis, Förder- und Sachpreise.

Die besten Filme qualifizieren sich zu den genrespezifischen Bundesfestivals des BDFA. Meldeschluss für Filme zur Auswahl durch die Vorjury ist am 6. Februar. Doch auch alle später eingereichten Fil-

me haben noch eine Chance zur „FILMTHUER“ direkt über den Klubwettbewerb des VIDEOaktiv am 24. Februar im LISA.

Mehr unter www.filmthuer.de



Die Gruppe TEEVAU vom Gymnasium in Schleusingen gewann 2008 mit dem Film „Bundeskanzler“ die „Jugend-FILMthuer“

Frauenabend in der Galerie

Tee ist ein beliebtes und gesundes Getränk zu jeder Jahreszeit und steht im Mittelpunkt des Frauenabends im Februar. Es gibt Wissenswertes über Herkunft und Anbau verschiedener Teesorten zu erfahren; selbstverständlich werden auch Tees aufgebrüht und in gemütlicher Runde getrunken.

Di, 17. 2. 19 Uhr Galerie Lobeda-West

Mit Präzision zum Sieg

Peter Fackelmayer, bekannt durch seine Filmvorträge zur Jenaer Stadtgeschichte, lädt ein zu einem Vortrag über Messtechnik in der DDR. Sportwissenschaftler der FSU Jena forschten gemeinsam mit Technikern und Trainern an der Verbesserung sportlicher Leistungen. Die messtechnischen Verfahren kamen ab 1969 vor allem im Rennschlitten- und Bobsport zum Einsatz.

Mi, 18.2. 16 Uhr Galerie Lobeda-West

Fasching in der Altstadt

Lobeda-Altstadt lädt Jung und Alt zu den Veranstaltungen der diesjährigen Karnevalssaison in den Lobedaer Bärensaal ein:

Kinder-Carneval: So, 22.2. 14.30 Uhr

Carneval: Sa, 14.2. 19.30 Uhr und Sa, 21.2. 20 Uhr

Rentner-Carneval: So, 15.2. 14 Uhr

Kartenvorbestellung: Tel. 36 13 09

Faschingstreiben im LISA

55 Jahre JKC – „Egal wie rum wir's dreh'n, die 55 bleibt so stehn“ - der Jenaer Karnevalsclub JKC lädt zur 1. Gala ins Stadtteilzentrum LISA ein. Das Publikum kann sich auf ein buntes Programm mit den Funken, dem Showballett „Formel I“, den Artistik „Toledos“, Büttenreden u.v.m. einstellen. Kartenbestellungen sind im LISA oder unter Tel. 21 10 25 möglich.

Sa, 14.2. 20.11 Uhr (Einlass 19 Uhr)

Erzählcafé

Das nächste Lobedaer Erzählcafé mit Bärbel Käßlinger findet am Mittwoch, dem 25.2. um 16 Uhr im Stadtteilbüro (Galerie Lobeda-West) statt. Der literarische Stadtrundgang soll an diesem Nachmittag durch das Jenaer „Damenviertel“ führen. Aktive Junggebliebene, jüngere Leute aus dem Stadtteil und alle anderen Interessierten sind ganz herzlich eingeladen.

Nachttaxi für Frauen

Informationen zum Frauen-Nachttaxi und Gutscheine für Fahrten gibt es in der Sprechstunde der Gleichstellungsbeauftragten. Sprechzeit ist jeweils am ersten Dienstag des Monats (3. 2., 3. 3. und 7. 4.) von 15-16.30 Uhr (s.a. Seite 4; „Kontakte und Sprechzeiten“)

Graziös & Erregend

Die Jenaer Philharmonie lädt zum dritten Lobedaer Stadtteilkonzert ins Stadtteilzentrum LISA ein. Auf dem Programm des Nachmittagskonzertes stehen Jugendwerke von Gioacchino Rossini und Johannes Brahms. „Graziös & Erregend“ ist das Konzert überschieden, das lebendige und graziöse Musik bietet. Es spielen Doralice Borosz (Violine), Thomas Frischko (Viola), Marija Bobrovnika (Violoncello), Vitalij Schepilo (Kontrabass) und Camelia Sima (Klavier). Die Moderation hat in bewährter Weise Bruno Scharnberg inne.

Sonntag, 22.2. 15 Uhr LISA

Neue Wohngeldbroschüre

Zum 1. Januar 2009 ist das neue Wohngeldgesetz in Kraft getreten, das insbesondere den gestiegenen Heizkosten Rechnung tragen soll. Mit dem Wohngeld sollen die Wohnkosten für einkommensschwache Haushalte tragbar gestaltet werden.

Die beiden großen Wohnungsunternehmen der Stadt, die jenawohnen GmbH und die Wohnungsgenossenschaft Carl-Zeiss e.G. haben in Zusammenarbeit mit der Jenaer Wohngeldstelle die aktualisierte dritte Auflage der Wohngeldbroschüre herausgegeben. Die Broschüre informiert Mieter umfassend über wichtige Fragen rund ums Wohngeld wie Antragstellung, Voraussetzungen usw.. Außerdem sind wichtige Kontaktadressen und kompetente Ansprechpartner benannt. Die Broschüre ist bei den Wohnungsunternehmen, der Wohngeldstelle und im Stadtteilbüro Lobeda erhältlich.

Vortrag im Gemeindezentrum

Die Begegnungsgruppe „Judentum“ konnte im Januar auf ihr 1-jähriges Bestehen und vor allem auf viele interessante Zusammenkünfte zurückblicken. Die Gruppe lädt am Mittwoch, dem 11.2. zu einem Vortrag von Prof. Rainer Hirt in das Jüdische Gemeindezentrum ein. Rainer Hirt, Professor an der Fachhochschule Jena, referiert über modernen Antisemitismus. Interessierte sind ganz herzlich eingeladen.

Information: Telefon 50 88 44

Mittwoch, 11. 2. 18.30 Uhr

Infozentrum Jagdbergtunnel

Direkt im Baustellenbereich der Anschlußstelle Jena - Göschwitz erhalten Interessierte einen Einblick in das Großprojekt „Jagdbergtunnel“. Neben Modellen und einer Ausstellung zum Bauvorhaben können bisherige Bauabschnitte mit Webcambildern verfolgt werden.

Öffnungszeiten: jeweils Mittwoch und Freitag von 13 – 16 Uhr und jeden 1. und 3. Samstag von 10 – 16 Uhr

Zirkus für Kinder ab 10

Seit Ende Januar bietet der Momolo e.V. zwei zusätzliche Zirkusworkshops für Jonglage und Clowns/Pantomime/Theater in der Kastanienschule Jena an. Dieser integrative Workshop wendet sich an Kinder und Jugendliche ab ca. 10 Jahre (Schüler der der Kastanienschule sowie an Kinder und Jugendliche aus dem gesamten Stadtgebiet). Die Workshopleiter sind Uta Lehnert und Matthias Marquitz.

Informationen: Telefon 47 89 88
Zeit: 15 - 16.30 Uhr

SBBS: Tag der offenen Tür

Die Staatliche Berufsbildende Schule für Gesundheit und Soziales lädt am **Sonntag, 14. 2. von 9 - 12 Uhr** zum „Tag der offenen Tür“ in die Rudolf-Breitscheid-Straße 56/58 ein.

Vorgestellt wird das breite Spektrum der sozialen und medizinischen Fachberufe. **Info: Telefon 3 55 70**

„Tipps“- Heft erhältlich

„Tipps“, das kostenlose Veranstaltungs- und Informationsmagazin der Tourist-Information Jena liegt auch im Stadtteilbüro Lobeda aus (jeweils am Ende des Vormonats).

Herausgeber & Redaktion:	Stadtteilbüro Lobeda, gefördert vom Freistaat Thüringen und der Stadt Jena
Redakteurin:	Doris Weilandt
Satz:	Jochen Eckardt
Anschrift:	07747 Jena Karl-Marx-Allee 28
E-Mail:	sb@jenalobeda.de
Internet:	www.jenalobeda.de
Telefon:	36 10 57 Fax: 22 28 37
Öffnungszeiten:	Di + Mi 10 - 17 Uhr Donnerstag 10 - 18 Uhr
Auflage:	13.400 Exemplare
Druck:	Wicher-Druck Gera
Verteilung:	Zeitungsgruppe Thüringen

Kurs: Ausdrucksmalen

Das Stadtteilbüro plant ab März einen Kurs im Ausdrucksmalen - das ist freies, intuitives und entspannendes Malen in Kleingruppen mit den Händen oder starken Pinseln auf großen Blättern. Malpädagogin Ellen Relius begleitet den individuellen Malprozess. Wichtig ist die Freude am Malen und Gestalten; Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Das Material wird zur Verfügung gestellt, die Teilnahmegebühr beträgt 5 €. Zeitdauer: 1,5 bis 2 Stunden. Wer die eigene Kreativität ausprobieren, einfach mal „drauf los malen“ möchte: bitte im Stadtteilbüro (Tel. 361057) anmelden.

VHS-Programm

Die neue Broschüre mit den Kursen der Volkshochschule für das Frühjahr 2009 ist ab sofort im Stadtteilbüro erhältlich. Die VHS Jena begeht in diesem Jahr übrigens ihr 90-jähriges Jubiläum.

Kontakte und Sprechzeiten

Galerie/Stadtteilbüro, Tel. 36 10 57

montags, 14-16 Uhr: Bewerbungssprechstunde-Bewerbungen schreiben, Stellenrecherchen, Hilfe bei Schreiben
14.30-16.30 Uhr: Rechtsberatung zu Fragen SGB II und SGB III / **donnerstags, 12-14 Uhr:** Gesprächsangebot

Beratungstage im LISA:

Dienstag, 3. 2. und 3. 3.

9 - 14.30 Uhr Ombudsstelle: Beratung und Information für ALG-II-Empfänger

15-16.30 Uhr Gleichstellungsbeauftragte

Schiedsstellen im LISA (3. 2. und 3. 3.)

16-17 Uhr für Lobeda-Ost

17-18 Uhr für Lobeda-West

AWO, W.-Seelenb.-Str. 28 Tel. 35 87 71

Wohnberatung: Di 9-12 Uhr und Do 14-18 Uhr; **Formularhilfe:** Di 13.30 -15.30 Uhr; **Beratung zu sozialen Fragen und für Ehrenamtliche:** Fr 10-12 Uhr

Begegnungs- und Kommunikationszentrum FV Hospiz Jena e.V. Tel. 22 63 73

Sprechzeiten: Di bis Do 9 -12 Uhr
Berat. Patientenverfügung: Do 9-12 Uhr

24-Std.-Notfalltelefon: 0160/444 68 62

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lobeda, M.-Niemöller-Straße 4 Tel. 69 71 20

Kleiderkammer: Mi 15-17 Uhr

Fachdienst für Migration und Integration Rudolf - Breitscheid Str. 2

Telefon 8741-100

Di 14-16 Uhr, Do 10-12 und 16-18 Uhr

Familienberatungsstelle im LISA
Telefon 4928 23/24

Veranstaltungskalender

Galerie/Stadtteilbüro, Karl-Marx-Allee 28, Tel. 36 10 57

bis 26. 2. Ausstellung „Die andere Seite“ Denise Wirth

Di, 17.2. 19 Uhr Frauen(tee)abend mit Teeverkostung

Mi, 18.2. 16 Uhr Vortrag Peter Fackelmayer zur Messtechnik im Bobsport

Mi, 25.2. 16 Uhr „Stadtspaziergang: Das Damenviertel“ - Erzählcafé mit Bärbel Käpflinger

Stadtteilzentrum LISA, W.-Seelenbinder-Str. 28a, Tel. 49 28 35

bis 27.2. Ausstellung „Kunst heißt Spuren hinterlassen – von Mir – von Dir – von Uns“

- Projekt der Thüringer Sozialakademie

Mi, 4.2. 18.30 Uhr Sitzung Ortsteilrat

Sa, 14.2. 20.11 Uhr (Einlass ab 19 Uhr) Fasching mit dem JKC

So, 22.2. 15 Uhr Konzert Jenaer Philharmonie

DRK-Seniorenzentrum, Ernst-Schneller-Str. 10, Tel. 33 46 14

Di, 3.2. 9 Uhr Familienfrühstück
9.30 Uhr Wanderung

Mi, 4.2. 16.30 Uhr Angehörigengruppe Demenz

Do, 5.2. 14 Uhr Singen mit Frau Schnorr
15 Uhr Bowling (bitte anmelden)

Di, 10.2. 9 Uhr „Im fernen Patagonien“ Diavortrag

Do, 12.2. 14 Uhr Lesung und Musik rund um den Fasching

Di 24.2. 14 Uhr Singen mit Susanne Lehmann

Do, 26.2. 12 Uhr Fahrt zur Toskana-Therme (Anmeldung bis 22.2.)

Weitere Kurstermine und Veranstaltungen im DRK oder Stadtteilbüro!

AWO Begegnungsstätte, W.-Seelenb.-Str. 28a, Tel. 35 87 71

Mi, 4.2. 14 Uhr Literarischer Nachmittag mit Fr. Dr. Remer „die Frauen in verschiedenen Epochen“

Do, 5.2. 12.15 Uhr Englisch für „Beginners“

Mi, 11.2. 14 Uhr „Blumen, Berge, ein botanischer Streifzug durch die Dolomiten“-Vortrag Hr. Bauch; **Mi, 18.2.** Wanderung

Mi, 25.2. 14 Uhr „Erben und Vererben“ RA Ralf-Sven Pankonin (VB Saaletal)

Weitere Kurstermine und Veranstaltungen bei der AWO oder Stadtteilbüro!

Kinder- und Jugendzentrum KLEX, Fregestraße, Tel. 63 50 90

2.2.-5.2. Winterferienprogramm mit Tagesaktionen

Di, 10.2. 19 Uhr Spieleabend für Erwachsene

Mi, 15 Uhr Elterncafé

Do, 9.30 Uhr Eltern-Kind-Zeit